

SATZUNG DER STADT FLENSBURG ÜBER DEN
BEBAUUNGSPLAN NR.39
 DER FLUREN M52, M53, N51, N52 U. N53
 FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN FÖRDESTR., TWEDTERFELD
 UND KIEFERNWEG

M. 1 : 1000

N



AUFGRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVBl. Schl.-H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVBl. Schl.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE RATSAMMUNG VOM 4./5. 12. 1969 UND 25. 6. 70 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 39 BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN.

TEIL A - PLANZEICHNUNG

TEIL B - TEXT

IN DEN MIT FD BEZEICHNETEN BAUFÄCHEN SIND NUR FLACHDÄCHER MIT EINER NEIGUNG BIS ZU 5% ZULÄSSIG

ZEICHENERKLÄRUNG :

PLANFESTSETZUNGEN :

- WR** REINES WOHNGEBIET
- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI** MISCHEGEBIET
- MK** KIRCHGEBIET
- GE** GEWERBEGEBIET
- GI** INDUSTRIEGEBIET
- SO** SONDERGEBIET
- SW** WOCHENENDHAUSGEBIET
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF**
- GRÜNLÄCHE (PARKANLAGE)**
- FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT**
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT**
- RÜCKHALTEBECKEN**
- STRASSENVERKEHRSLÄCHE**
- MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZUGUNSTEN DER ANLIEGER ZU BELASTENDE FLÄCHE**
- FLÄCHE FÜR STELLPLATZ, GARAGEN, GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ, GEMEINSCHAFTSGARAGEN**
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE**
- ZU ERHALTENDER KNICK**
- ZAHL DER VOLLESGESOSSE ALS HÖCHSTGRENZE** (z.B. DREIÜBER)
- ZAHL DER VOLLESGESOSSE ZWINGEND**
- GRZ** GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- o** OFFENE BAUWEISE
- g** GESCHLOSSENE BAUWEISE
- NUR EINZEL- ODER DOPPELHAUSER ZULÄSSIG**
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG**
- STRASSENBELEGUNGSLINIE**
- BAUGRENZE**
- BAULINIE**
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES VON BEBAUUNG, SOVIE VON BEPFLANZUNG ODER SONSTIGER NUTZUNG VON MEHR ALS 0,70 m ÜBER D.K. FAHRBAHN FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN**

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER :

- VORHANDENE BEBAUUNG**
- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE**
- GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZE**
- AUFZUBEHEBENDE FLURSTÜCKSGRENZE**
- KÜNFTIG WEGZULASSENDE GEBÄUDE**
- TOPOGRAPHISCHE LINIE**
- ÖBERIRDISCHE VERSORGENSANLAGEN, HOCHSPANNUNGSLEITUNG**

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN :

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSETZUNG, BESTEHEND AUS DIESER PLANZEICHNUNG UND DEM NACH § 11 BEBAU. MIT ERLAß DES INNENMINISTERS VOM 20. 10. 1970 (AZ 22 816-813/04-1 (39)) erteilt, DIE ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN (UND HINWEISE) WURDE MIT ERLAß DES INNENMINISTERS FLENSBURG, AM 12. 4. 1971, VOM 4. 4. 1971, AZ 22 816-813/4 1391 BESTÄTIGT.

STADT FLENSBURG - DER MAGISTRAT

Hubert Fröhner
 OBERBÜRGERMEISTER STADTBAURAT

Fortsetzung der Verfahrensvermerke:
 Nach Auffassung des OVG Schleswig-Holstein (vgl. Urteil vom 08.05.1996) enthält die Bebauungsplanzeichnung keinen Vermerk, über die Ausfertigung und ist daher als nicht ausgefertigt und somit als unvollständig anzusehen.
 Die Ratsversammlung hat am 21.08.1997 beschlossen, die Bebauungsplanzeichnung in unveränderter Form rückwärtig ab 14.01.1971 in Kraft zu setzen.
 Die Bebauungsplanzeichnung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgeteilt.
 Flensburg, den 22. Sep. 1997
Hubert Fröhner
 Oberbürgermeister

In der Bekanntmachung ist auf die rückwirkende Inkraftsetzung, die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 Satz 1 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mit dem am 14.01.1971 in Kraft getreten.

Flensburg, den 16.12.1997
Hubert Fröhner
 Oberbürgermeister

VERMERN
 ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
 1968 (BGBl. I S. 1237)

VERFAHRENSVERMERKE:
 DER KATASTRALMÄSSIGE BESTAND AM 13.6.1969 UND DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTBÄULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHENIGT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM NACH § 11 BEBAU. MIT ERLAß DES INNENMINISTERS VOM 3. 7. 1969 BIS 4. 8. 1969 NACH VORHERIGER AM 24. 6. 1969 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEWERKE IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND DEMACHT WERDEN KÖNNEN, IST AM 12. 4. 1971 AUSGELEGT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM NACH § 11 BEBAU. MIT ERLAß DES INNENMINISTERS VOM 20. 10. 1970 (AZ 22 816-813/04-1 (39)) erteilt, DIE ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN (UND HINWEISE) WURDE MIT ERLAß DES INNENMINISTERS FLENSBURG, AM 12. 4. 1971, VOM 4. 4. 1971, AZ 22 816-813/4 1391 BESTÄTIGT.